Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **45 (1958)**

Heft 18

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Restaurant-Hotel Kath. Gesellenhaus Luzern

Telephon (041) 2 14 47

Friedenstraße 8
(Nähe Löwendenkmal)

Gutgeführtes Haus · Ferien und Passanten · Spezielle Arrangements für Schulen und Vereine · Renov. Zimmer (Damen und Herren) · Mäßige Preise

bindung zwischen Mensch und Natur, hilft müde Menschen aufzurichten und freudlose Kinder spielen und arbeiten und lachen und lieben zu lehren. *K. St.*

EDUARD VON TUNK: *Küßnachter Geschichtenbuch.* Verlag V. Kreienbühl Söhne, Küßnacht 1958. 159 S. Preis Fr. 7.80 (nicht 4.50). Rezension siehe Heft 17, S. 540.

Darlehen
erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen
CREWA AG.
HERGISWIL am See

Was bietet der Maurerberuf. Berufsbild, herausgegeben vom Schweizerischen Verband für Berufsberatung und Lehrlingsfürsorge, Seefeldstraße 8, Zürich. 36 Seiten, gut illustriert. Fr. 1.–.

Man unterschätzt ihn so oft, diesen Grundberuf des Baugewerbes. Falsche Vorstellungen halten davon ab, ihn zu wählen, diesen vielseitigen und wahrlich nicht eintönigen Beruf. Das Büchlein gibt, wie alle andern, bereits erschienenen Berufsbilder aus gleichem Verlag, erschöpfend Aufschluß über alles Wissenswerte dieser Betätigung: Berufsgeschichte, Berufsbeschreibung, Berufsanforderungen, Aus- und Weiterbildung, Aufstiegsmöglichkeiten, Berufsverhältnisse usw. *St.*

Für die **Sommerferien**

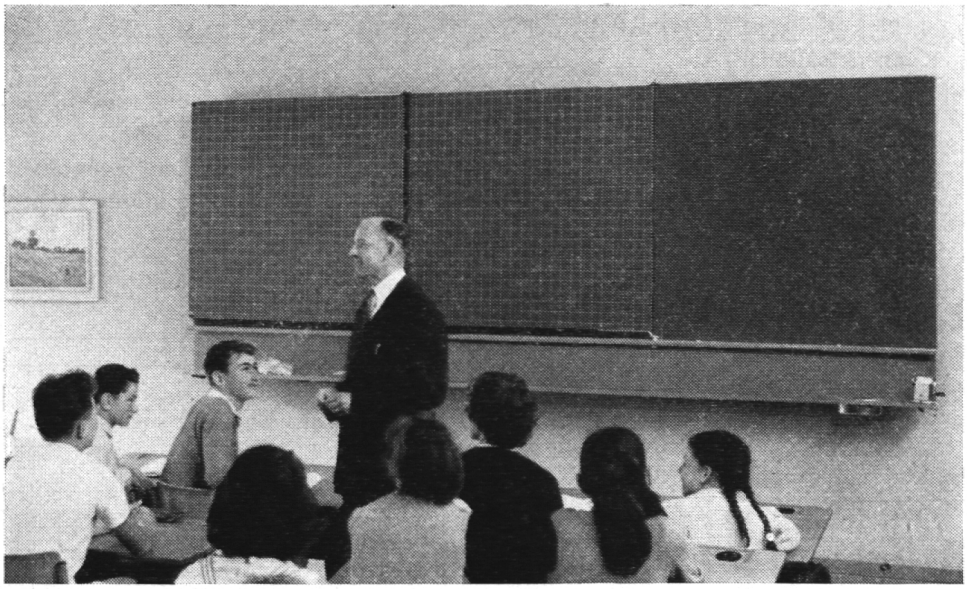
empfehlen wir unser guteingerichtetes **Jugendlager** (Platz für ca. 25 Schüler). Beste Ausflugsmöglichkeiten, herrliche Wanderungen.

Schwestern Friberg, *Surava*, Albulatal, Graubünden.

Luzerner Lehrer mit mehrjähriger Erfahrung sucht bis nach Ostern

Stellvertretung oder Aushilfe

Unter- oder Mittelstufe im Aargau bevorzugt, aber nicht Bedingung. Dominik Bucher, jun., Neuenkirch



Zwei große Buchwandtafeln in einer vereint

Diese Klasse verfügt über eine Wandtafel von 10 m² Schreibfläche. Es ist die 7-teilige **palor** Buchwandtafel HL-B7 (Größe 37). Zwei Flügel lassen sich wahlweise übereinander klappen, wodurch 4 Schreibflächen zugedeckt werden, die entweder für eine andere Klasse oder eine andere Unterrichtsstunde bestimmt sind.
Der **palor**-grüne oder schieferschwarze «Eternit»-Dauerschreibbelag ist unverwüstlich, die Kreiden schmieren nicht. Mühelos kann die ganze Tafelanlage auf unsichtbaren Führungsschienen um 65 cm nach oben oder unten verschoben werden. So gewinnen Sie Raum für Karten oder Projektionen.
Verlangen Sie unverbindlich Kostenvoranschläge und Referenzen.

10 Jahre Garantie

Palor AG Niederurnen GL - Telephon (058) 4 13 22
Hersteller neuzeitlicher Schulmöbel

palor

Pensionierter, sehr rüstiger

Lehrer

möchte seine Kräfte noch einige Jahre der Schule widmen und sucht passendes Wirkungsfeld, Unter- oder Mittelstufe. Offerten sind zu richten unter Chiffre 207 an den Verlag der ‚Schweizer Schule', Olten.

Das **Institut Montana Zugerberg** sucht einen jüngeren, ledigen

Primarlehrer

für den Unterricht auf der Mittelstufe. Stellenantritt: spätestens 15. April 1959.
Bewerbungen mit Lebenslauf, Photo, Zeugnisabschriften und Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) sind der Direktion des Instituts einzureichen.

Ingenbohl–Brunnen

Auf Frühjahr 1959 werden an unsere Knaben-Sekundarschule (3. Sekundarklasse wird neu eingeführt)

2 Sekundarlehrer

gesucht. Interessenten erhalten nähere Auskunft durch den Schulratspräsidenten Dr. J. Hangartner, Brunnen, Telephon (043) 9 12 01. Der Schulrat.

Gesucht an die Primarschule (obere Klassen) der Gemeinde Oberwil bei Bremgarten

Primarlehrer

Gesetzliche Besoldung mit Familien- und Kinderzulagen.
Schönes, geräumiges (6 Zimmer), neueres Lehrerhaus vorhanden.
Bewerbungen sind zu richten an Schulpflege *Oberwil* bei Bremgarten AG.

An der Schweizerschule in **Santiago de Chile** ist wegen Verheiratung der bisherigen Inhaberin die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen. Stellenantritt wenn möglich Frühjahr 1959. Spanischkenntnisse erwünscht, aber nicht unbedingt erforderlich.
Nähere Auskunft erteilt das Sekretariat des Hilfskomitees für Auslandschweizerschulen, Alpenstraße 26, Bern. An diese Stelle sind auch Anmeldungen bis Ende Januar 1959 einzureichen. Beizulegen sind: Lebenslauf, Foto, Abschrift oder Fotokopien von Zeugnissen und Referenzliste.

Gemeinde Lachen SZ – Offene Lehrstelle

Auf Frühjahr 1959 ist an der Primarschule Lachen (4. und 5. Mädchenklasse) eine

Lehrerinnenstelle

neu zu besetzen.
Gehalt gemäß kantonaler Besoldungsverordnung vom 10. Oktober 1956.
Handschriftliche Anmeldungen mit Photo und Zeugnissen sind bis 31. Januar 1959 an das Schulratspräsidium Lachen einzureichen.

Lachen, den 8. Januar 1959. Schulrat Lachen.

Das **Lehrerseminar Rickenbach-Schwyz** sucht einen

Seminarlehrer

sprachlich-historischer Richtung

Kandidaten, welche über genügende Ausbildung und praktische Erfahrung verfügen, mögen bis 5. Februar 1959 beim Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz ihre schriftliche Anmeldung einreichen, unter Beilage des Curriculum vitae, der Studienausweise und Zeugnisse über praktische Tätigkeit und eventueller Veröffentlichungen. (Kandidaten mit einem Diplom als Turn- oder Musiklehrer werden u. U. bevorzugt.)
Besoldung nach kantonaler Beamtenverordnung.
Amtsantritt: Frühjahr 1959 oder nach Übereinkunft.

Schwyz, den 10. Januar 1959.
Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz.

Von Pius XII.

Soeben ist erschienen:

12. Auflage als wohlfeile Sonderausgabe (109. bis 114. Tausend)

Otto Walter **Pius XII.**
Leben und Persönlichkeit

Neuer Bilderteil auf 17 Kunstdruckseiten · 250 Seiten · In Leinen Fr. 7.80

Das Neue Buch, Bonn: «Die literarische Darstellung dieser auf genauester Kenntnis der Einzelheiten beruhenden Papstbiographie ist in höchstem Maße zu rühmen. Sie unterscheidet sich von der trockenen Sachlichkeit des üblichen biographischen Stils so sehr, daß man das Buch nicht aus der Hand legt, bis die letzte Seite gelesen ist.»

zu Johannes XXIII.

Soeben ist erschienen:

Hirte der Völker
Von Pius XII. zu Johannes XXIII.

96 Seiten Umfang mit über 100 Aufnahmen · 4farbiger Schutzumschlag · Preis nur Fr. 3.80

Dieser Preis war nur möglich dank der Herstellung einer Großauflage.

I. Teil: In Bild und Text erlebt der Leser die Geschichte von Eugenio Pacellis Aufstieg zum höchsten Würdenträger der Kirche, die wichtigsten Ereignisse seines Pontifikates und die feierliche Beisetzung seiner sterblichen Hülle.

II. Teil: Sedisvacanz: Diese von Trauer um den verstorbenen Papst Pius XII., aber auch von der ehrfurchtsvollen Spannung auf das Ergebnis der Wahl erfüllten Tage vom 9. bis 28. Oktober 1958 stehen im Mittelpunkt.

III. Teil: Habemus Papam: Johannes XXIII. Der Weg des einfachen Bauernsohnes aus Bergamo zum Vater der Christenheit. Alle seine spannungsreichen Stationen: Paris, Lourdes, Venedig.

In diesem wie ein Film die Ereignisse schildernden Bildband stellt sich die unvergleichliche Kontinuität der Weltkirche dar. Die über 100 Aufnahmen des Buches bedeuten die Ergebnisse der Arbeit führender Fotografen und Reporter.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen

Herausgegeben
im Zeitschriftenverlag
Otto Walter AG Olten

Zum persönlichen Beten

Alfonso Pereira SJ

Jugend vor Gott

Gedanken und Gebete. 245. Tausend. Sonderausgabe für die Schweiz in Verbindung mit der Schweizerischen Kongregationszentrale, Zürich. 420 und VIII Seiten. 20 Bildtafeln, 15 Spruchseiten, 1 Holzschnitt. Zweifarbendruck. Kl.-8°. Plastikband Fr. 6.45.

«Was ist es eigentlich? Ein Büchlein mit Abenteuergeschichten? Ja, ein Buch, das vom Abenteuer des jungen Menschen mit der Welt und Gott Herrliches zu berichten weiß. Der junge Mensch findet darin viele Gedanken, die von selbst in Gebete ausmünden.
Erlesene Bilder füllen das Büchlein bis an den Rand mit Schönheit.» *Kanisiusstimmen, Freiburg/Schweiz*

Eleonore Beck / Gabriele Miller

Frauen vor Gott

Gedanken und Gebete. 60. Tausend. 352 und VIII Seiten. 16 Bildtafeln, 10 Spruchseiten. 4 Textzeichnungen. Zweifarbendruck. Kl.-8°. Plastikband Fr. 6.45.

«Auch hier finden wir jene feine Anpassung an das Wesen und die Bedürfnisse der ins Auge gefaßten Benützer, jene kluge Ausrichtung auf die Forderungen der Zeit und des Tages, jenen klaren Blick für die modernen Probleme, auch hier jenen Reichtum an Gebetstexten, die aus dem besten Überlieferungsgut der Kirche stammen, aber auch von Frauen unserer Zeit für ihre Mitschwestern verfaßt sind. Der Verlag, der diese Gebetbuchtrilogie auch rein buchtechnisch hervorragend ausgestattet und zugleich erstaunlich preiswert berechnet hat, verdient für diese wichtige Neuerscheinung warme Anerkennung und den Dank aller, denen das seelische Wohl der christlichen Frauenwelt am Herzen liegt.» *Vaterland, Luzern*

Franz-Josef Wothe

Männer sprechen mit Gott

Gedanken und Gebete. 60. Tausend. 320 und VIII Seiten. 12 Bildtafeln, 8 Spruchseiten. Zweifarbendruck. Kl.-8°. Plastikband Fr. 6.45.

«Die Gebete sind kurz, klar und einfach. Sie leiten zum persönlichen Gespräch mit Gott an und stellen das Gebet in den Gesamtzusammenhang der Glaubenswelt. Dieses Buch ist in jeder Weise reichhaltig und besticht durch die knappe Form, in der alles dargeboten wird. In den Gebeten klingt alles echt und wahr. So sprechen die Männer wirklich und so können sie lernen zu beten. Wir sind fest davon überzeugt, daß das Buch eine Lücke in der religiösen Literatur der Gegenwart schließt und daß viele Männer begeistert danach greifen werden.» *Der Morgen, Olten*

In den Buchhandlungen erhältlich!

Verlag Butzon & Bercker Kevelaer

Primarschule Reinach BL

Auf Mitte April 1959 ist an unserer Schule eine

Primarlehrstelle

(Lehrer oder Lehrerin)

zu besetzen.

Bewerber werden ersucht, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen und einem ärztlichen Zeugnis bis Ende Januar 1959 dem Präsidenten der Schulpflege, A. Feigenwinter, Bruggstraße 19, Reinach, einzureichen.

Besoldung: Lehrer bis Fr. 15 000.–, Lehrerin bis Fr. 13 300.–, plus Teuerungszulage, z. Zt. 5%, zuzüglich Familien- und Kinderzulagen sowie einer Ortszulage von Fr. 1200.– (Ledige Fr. 940.–).

Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Schulpflege Reinach BL.

Gesucht werden auf Frühling 1959 an die Knabenoberschule und an die gemischte Mittelschule in **Steinen SZ**

zwei Lehrer, oder ein Lehrer und eine Lehrerin

Der Lehrer hat zugleich den Organistendienst an der Pfarrkirche zu besorgen. Besoldung nach kantonalem Lehrerbesoldungsgesetz. Anmeldungen sind an den Schulpräsidenten, Herrn J. Schuler-Wallimann, Tel. (043) 9 33 39, zu richten.

Infolge Ausbau (getrennte Führung der 3. Klasse) benötigt die Gemeinde Arth für die Knabensekundarschule Goldau auf Schulbeginn nach Ostern 1959 einen

dritten Sekundarlehrer

Bevorzugt wird ein Kandidat, der in beiden Fachrichtungen unterrichten kann und das Schulturnen übernimmt.
Interessenten belieben ihre Offerten einzureichen an den Präsidenten des Schulrates Arth, Anton Eichhorn, Arth am See, der auch weitere Auskunft erteilt (Tel. 041/81 60 42).

Sekundarschule Kreuzlingen

An der Sekundarschule Kreuzlingen sind auf Beginn des Schuljahres 1959/60 zu besetzen:

1. eine Lehrstelle **mathematisch-naturwissenschaftlicher** Richtung (Physik). Der Bewerber muß auch den Deutschunterricht in seiner Hauptklasse erteilen.

2. eine Lehrstelle **sprachlich-historischer** Richtung.

Die Bewerber sollten befähigt sein, einen Teil des Latein-, Gesang-, Zeichen- oder Turnunterrichtes zu übernehmen.

Interessenten werden gebeten, Ihre Anmeldungen unter Beilage der nötigen Ausweise über Studiengang, Wahlfähigkeit und allfällige praktische Tätigkeit bis spätestens *15. Januar 1959* an den Präsidenten der Sekundarschulvorsteherschaft, *Herrn Dekan A. Gmür*, Kreuzlingen, zu richten.

Einwohnergemeinde Cham

Offene Lehrstellen

Infolge Demission und Neuschaffung von Lehrstellen an den Schulen der Gemeinde Cham sind auf Beginn des neuen Schuljahres 1959 folgende Lehrstellen zu besetzen:

1. Für die Primarschulen in Cham-Hagendorn:
Die Stellen von 2 Primarlehrern
Jahresgehalt: Fr. 9000.– bis Fr. 13 800.–, nebst 4% Teuerungszulage, sowie Familien- und Kinderzulagen. Lehrerpensionskasse ist obligatorisch.

2. Für die Primarschulen in Cham-Dorf:
Die Stelle einer Primarlehrerin
Jahresgehalt: Fr. 8300.– bis Fr. 11 900.–, nebst 4% Teuerungszulage. Lehrerpensionskasse ist obligatorisch.

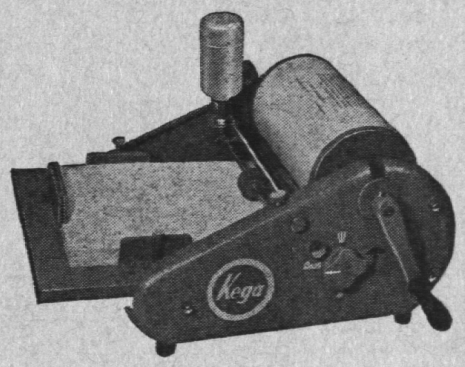
3. Für die Schulen in Cham-Dorf:
Die Stelle einer Arbeits- und Hauswirtschaftslehrerin
Die Bewerberin muß Inhaberin beider Patente sein.
Jahresgehalt: Fr. 8300.– bis Fr. 11 900.–, nebst 4% Teuerungszulage. Lehrerpensionskasse ist obligatorisch.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf, Zeugnissen, Photo sowie Ausweisen über die bisherige Tätigkeit sind bis 25. Januar 1959 an den Präsidenten der Schulkommission Cham einzureichen.

Cham, 23. Dezember 1958. Die Schulkommission.

Kega **Umdrucker und Vervielfältiger**

eignen sich ganz besonders für den heutigen, zeitgemäßen Unterricht. Die Handhabung ist denkbar einfach, und die Preise sind äußerst vorteilhaft.



Unsere vorteilhaften Preise:
Mod. 15 mit automatischer Papierzuführung ab Fr. 385.–
Handanlage . . . . . ab Fr. 295.–

Verlangen Sie ausführliches Angebot mit Prospekten und Druckproben von

R. Keller-Gauch, Zürich 23
Löwenstraße 67 (Nähe Hauptbahnhof) Tel. (051) 23 62 55

Unterägeri

Offene Lehrstelle

Auf Beginn des Schuljahres 1959/60 (nach Ostern) ist eine

Primarlehrerstelle

zu besetzen.

Besoldung: Fr. 9000.– bis Fr. 12 600.– nebst Sozialzulagen.

Bewerber mögen ihre handschriftlichen Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen bis 20. Januar 1959 dem Schulpräsidium einreichen.

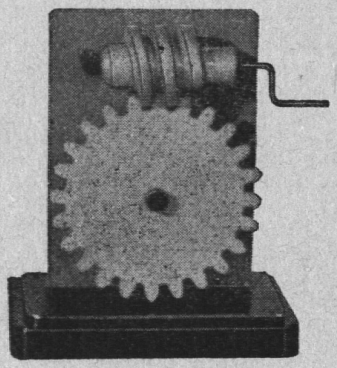
Unterägeri, 10. Dezember 1958. Die Schulkommission.

AZ Olten

Herrn Richard Böhi, Lehrer
Sommeri/Thrg.

Eine Schweizer Berufsschule
arbeitet für
die Schweizer Schulen

Demonstrations-Apparate für den Physik-Unterricht



hergestellt durch die *Metallarbeiterschule Winterthur*, sind *Qualitätserzeugnisse*, zweckmäßig, vielseitig und klar und gestalten den Unterricht lebendig und interessant.

Wir liefern sozusagen alle von der Apparatekommission des SLV empfohlenen Apparate und Zubehörteile.

Verlangen Sie unseren Spezialkatalog oder einen unverbindlichen Vertreterbesuch. Die Apparate können auch in unserem Demonstrationsraum in Herzogenbuchsee besichtigt werden.

Ernst Ingold & Co., Herzogenbuchsee

Das Spezialhaus für Schulbedarf — Fabrikation und Verlag

Abwechslung in der Schulstube

Wie wenig Zeit bleibt den Schülern, um eigene, schöpferische Neigungen zu entfalten! Das Modellieren füllt diese Lücke aus. Jeder Lehrer wird feststellen, daß die Kinder geschickt und mit großem Eifer den Ton formen. Gelungene Arbeiten bereiten auch den Eltern und der Schulpflege Freude.

Über die Technik des Modellierens berichtet Ursula Fürst aus ihrer Erfahrung von zahlreichen Kursen im neuen Heft ‚Bodmers praktischer Modellierkurs'.

Für Modellierkurse empfehlen wir den geschmeidigen Bodmer-Ton; er fügt sich dem Gestaltungswillen mühelos und bröckelt nicht. Verlangen Sie Tonmuster mit Prospekt und eine Orientierung über die keramischen Albisit-Engobe-Farben.

Die gelungenen Werke können in unseren Spezialöfen fachmännisch glasiert und gebrannt werden.

E. Bodmer & Cie. Tonwarenfabrik Zürich 45 Töpferstraße 20 Telephon (051) 33 06 55

Lehrmittel • Apparate • Demonstrationsmodelle

AWYCO·AG
OLTEN

Ringstr. 31 Tel. (062) 5 84 60

Möchten Sie in Ihrem Kartenzimmer Ordnung haben – bitte nach der HADÜ-Kartenordnung fragen!

- HADÜ
- übersichtlich
- raumsparend
- leicht anzubringen
- preiswert

Vertreterbesuch oder Prospekte auf Anfrage